

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

**Hubmer Philipp**

Guggenberg 16  
4551 Ried im Traunkreis

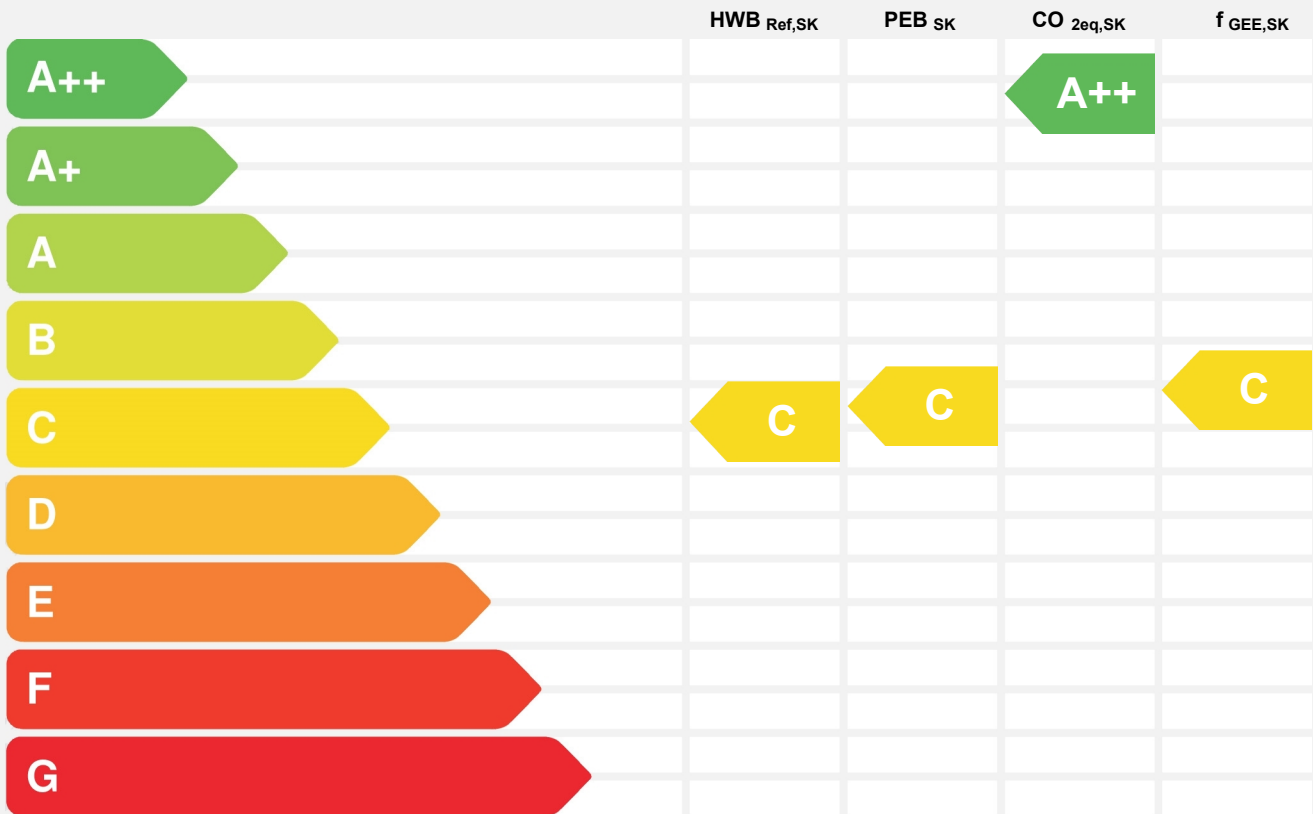
# Energieausweis für Wohngebäude

**oib** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
**OIB-Richtlinie 6**  
**Ausgabe: April 2019**

**PE T T ER**  
 Ingenieurbüro für Bauphysik  
 Energieausweise und -beratung

BEZEICHNUNG	Hubmer Philipp	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1985
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Guggenberg 16	Katastralgemeinde	Ried im Traunkreis
PLZ/Ort	4551 Ried im Traunkreis	KG-Nr.	51018
Grundstücksnr.	288/2	Seehöhe	450 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>:** Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB:** Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB:** Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB:** Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK:** Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB:** Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n,ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>:** Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK:** Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019



Ingenieurbüro für Bauphysik  
Energieausweise und -beratung

## GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	238,7 m <sup>2</sup>	Heiztage	278 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	191,0 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	4 022 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	708,1 m <sup>3</sup>	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	507,9 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-14,5 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,72 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,39 m	mittlerer U-Wert	0,38 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	33,19	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)


### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 59,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 59,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 131,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 1,03

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 16 762 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 70,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 16 762 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 70,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 1 830 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 31 891 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 133,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 4,46
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,42
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,72
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 3 316 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 35 206 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 147,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 41 453 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 173,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 6 593 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 27,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBer.,SK</sub> = 34 860 kWh/a	PEB <sub>er.,SK</sub> = 146,0 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 1 300 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 5,4 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 1,02
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ingenieurbüro für Bauphysik Pater-Bonifaz-Straße 13, 4563 Micheldorf
Ausstellungsdatum	25.10.2021	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	24.10.2031		
Geschäftszahl	193-2021		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 70**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,02**

#### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	239 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,39 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	708 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,72 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	508 m <sup>2</sup>		

#### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Einreichplänen
Bauphysikalische Daten:	lt. Einreichplan und Infos von Hrn. Hubmer, 15.10.2021
Haustechnik Daten:	lt. Hrn. Hubmer, 15.10.2021

#### Haustechniksystem

Raumheizung:	Einzelofen Pellets (Pellets)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

#### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Auf Basis der durchzuführenden fachlichen Bestandserhebung müssen gem. OIB Richtlinie 6 im Energieausweis Ratschläge und Empfehlungen zur Verbesserung des thermisch energetischen Zustandes des Gebäudes nach technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Grundsätzen erstellt werden.

Das Gebäude wurde in den letzten Jahren umfangreich saniert. Die thermische Gebäudehülle entspricht daher weitgehend einem guten Standard. Zu empfehlen wäre noch die bereits vorhandenen Dämmplatten auf die Decke unter dem Windfang anzubringen. Weiters wäre aus energetischer Sicht ein Tausch der alten 3-fach verglasten Fenster in den Zimmern im DG zu empfehlen.

Im Bezug auf die Haustechnik wäre ein Kesseltausch zu überlegen. Ein neuer Pelletskessel würde einen deutlich besseren Nutzungsgrad erreichen.

Eine thermische Gebäudesanierung bietet sehr viele unterschiedliche Möglichkeiten in der genauen Ausführung der jeweiligen Verbesserungsmaßnahme. Neben dem Ziel der maximal möglichen Energieeinsparung spielen auch Faktoren wie die Optik, ökologische Ansprüche, Investitionskosten, Fördermöglichkeiten,... eine wichtige Rolle bei der Auswahl der Verbesserungsmöglichkeiten.

Gerne stehe ich Ihnen für Fragen rund um eine mögliche thermische Gebäudesanierung inkl. Optimierung dessen Haustechnik unter Berücksichtigung aktueller Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

### **Haustechnik**

Die Beheizung des Hauses erfolgt mit einer Biothermalheizung. Die Wärme wird über einen Holzkessel der auf Pellets umgerüstet wurde erzeugt. Mit diesem Kessel wird ein Kellerraum erwärmt von dem die Warme Luft dann in die Räume nach oben strömt. Die Verteilung der Wärme erfolgt in diesem Fall ohne wassergeführtem System rein durch die Thermik der warmen Luft.

Im Energieausweisberechnungsprogramm ist ein solches System nicht berücksichtigt, daher wurde das am ehesten zutreffende System eines zentralen Pelletseinzelofen ausgewählt.

## Heizlast Abschätzung

Hubmer Philipp

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

#### Bauherr

Hubmer Philipp  
Guggenberg 16  
4551 Ried im Traunkreis  
Tel.:

#### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:  
Standort: Ried im Traunkreis  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 708,06 m<sup>3</sup>  
Gebäudehüllfläche: 507,87 m<sup>2</sup>

Norm-Außentemperatur: -14,5 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 36,5 K

#### Bauteile

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]	
AD01	Zangendecke saniert	61,09	0,181	0,90	9,94
AD02	Decke über Windfang	5,70	0,300	0,90	1,54
AW01	Außenwand Nord (westlich vom Windfang)	14,70	0,171	1,00	2,52
AW02	Außenwand West und Süd bis Wohnzimmertür	28,25	0,101	1,00	2,86
AW03	Außenwand Süd (östlicher Teil)	19,81	0,141	1,00	2,80
AW04	Außenwand Ost	32,93	0,132	1,00	4,35
AW05	Außenwand Nord (östlicher vom Windfang)	12,52	0,333	1,00	4,17
AW06	Außenwand Nord (Giebel)	23,02	0,394	1,00	9,06
AW07	Außenwand Süd (Giebel)	20,32	0,140	1,00	2,85
AW08	Außenwand Windfang	14,94	0,219	1,00	3,27
DS01	Dachschräge	88,52	0,296	1,00	26,20
FE/TÜ	Fenster u. Türen	46,11	0,993		45,80
EB01	erdanliegender Fußboden Wohnzimmer	5,00	0,490	0,70	1,71
KD01	Kellerdecke	69,27	0,566	0,70	27,42
KD02	Kellerdecke Bad und Wohnzimmer saniert	60,00	0,454	0,70	19,06
KD03	Kellerdecke Windfang	5,70	2,468	0,70	9,84
	Summe OBEN-Bauteile	158,42			
	Summe UNTEN-Bauteile	139,97			
	Summe Außenwandflächen	166,48			
	Fensteranteil in Außenwänden 20,5 %	43,00			
	Fenster in Deckenflächen	3,12			

**Summe** [W/K] **173**

**Wärmebrücken (vereinfacht)** [W/K] **17**

**Transmissions - Leitwert** [W/K] **190,73**

**Lüftungs - Leitwert** [W/K] **47,27**

**Gebäude-Heizlast Abschätzung** Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **8,7**

**Flächenbez. Heizlast Abschätzung (239 m<sup>2</sup>)** [W/m<sup>2</sup> BGF] **36,39**

## Heizlast Abschätzung Hubmer Philipp

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.



**Bauteile**  
**Hubmer Philipp**

**AW01 Außenwand Nord (westlich vom Windfang)**

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050
OSB Platte	B		0,0120	0,130	0,092
Sparschalung	B		0,0240	0,150	0,160
Holzriegel dazw.	B	10,0 %	0,1000	0,120	0,083
Gutex Thermoflex	B	90,0 %		0,038	2,368
Staffeln dazw.	B	10,0 %	0,0800	0,120	0,067
Dämmung	B	90,0 %		0,040	1,800
GUTEX Thermowall	B		0,0600	0,045	1,333
Spachtelung + Dünnputz	B		0,0080	0,700	0,011
RT <sub>o</sub> 6,0397    RT <sub>u</sub> 5,6482    RT 5,8440			<b>Dicke gesamt 0,2965</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,17</b>
				R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,17	

**AW02 Außenwand West und Süd bis Wohnzimmertür**

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050
OSB Platte	B		0,0120	0,130	0,092
Sparschalung	B		0,0240	0,150	0,160
Holzriegel dazw.	B	10,0 %	0,1000	0,120	0,083
Gutex Thermoflex	B	90,0 %		0,038	2,368
Staffeln dazw.	B	10,0 %	0,0800	0,120	0,067
Dämmung	B	90,0 %		0,040	1,800
GUTEX Thermowall	B		0,0600	0,045	1,333
EPS F	B		0,1600	0,040	4,000
Spachtelung + Dünnputz	B		0,0080	0,700	0,011
RT <sub>o</sub> 10,0841    RT <sub>u</sub> 9,6482    RT 9,8662			<b>Dicke gesamt 0,4565</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,10</b>
				R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,17	

**AW03 Außenwand Süd (östlicher Teil)**

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050
Spanplatte	B		0,0130	0,130	0,100
Holzriegel dazw.	B	10,0 %	0,1000	0,120	0,083
Mineralwolle	B	90,0 %		0,040	2,250
Spanplatte	B		0,0130	0,130	0,100
Luft steh., W-Fluss horizontal 35 < d <= 40 mm	B		0,0400	0,222	0,180
Hochlochziegel	B		0,1200	0,500	0,240
Kalk-Zement-Putz	B		0,0200	0,900	0,022
Klebespachtel	B		0,0050	0,800	0,006
EPS F	B		0,1600	0,040	4,000
Spachtelung + Dünnputz	B		0,0080	0,700	0,011
RT <sub>o</sub> 7,1709    RT <sub>u</sub> 6,9634    RT 7,0672			<b>Dicke gesamt 0,4915</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,14</b>
				R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,17	

**Bauteile**  
**Hubmer Philipp**

<b>AW04 Außenwand Ost</b>						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050	
Spanplatte	B		0,0130	0,130	0,100	
Holzriegel dazw.	B	10,0 %	0,1000	0,120	0,083	
Mineralwolle	B	90,0 %		0,040	2,250	
Spanplatte	B		0,0130	0,130	0,100	
Luft steh., W-Fluss horizontal 35 < d <= 40 mm	B		0,0400	0,222	0,180	
Hochlochziegel	B		0,1200	0,500	0,240	
Kalk-Zement-Putz	B		0,0200	0,900	0,022	
Klebespachtel	B		0,0050	0,800	0,006	
EPS F	B		0,1800	0,040	4,500	
Spachtelung + Dünnputz	B		0,0080	0,700	0,011	
RT <sub>o</sub> 7,6742    RT <sub>u</sub> 7,4634    RT 7,5688			<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,5115</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,13</b>
						R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,17

<b>AW05 Außenwand Nord (östlicher vom Windfang)</b>						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050	
Spanplatte	B		0,0130	0,130	0,100	
Holzriegel dazw.	B	10,0 %	0,1000	0,120	0,083	
Mineralwolle	B	90,0 %		0,040	2,250	
Spanplatte	B		0,0130	0,130	0,100	
Luft steh., W-Fluss horizontal 35 < d <= 40 mm	B		0,0400	0,222	0,180	
Hochlochziegel	B		0,1200	0,500	0,240	
Kalk-Zement-Putz	B		0,0200	0,900	0,022	
RT <sub>o</sub> 3,0615    RT <sub>u</sub> 2,9457    RT 3,0036			<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3185</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,33</b>
						R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,17

<b>AW06 Außenwand Nord (Giebel)</b>						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050	
Spanplatte	B		0,0130	0,130	0,100	
Holzriegel dazw.	B	10,0 %	0,1000	0,120	0,083	
Mineralwolle	B	90,0 %		0,040	2,250	
Spanplatte	B		0,0130	0,130	0,100	
hinterlüftete Holzverkleidung	B	*	0,0000	0,000	0,000	
RT <sub>o</sub> 2,5773    RT <sub>u</sub> 2,5033    RT 2,5403			<b>Dicke</b>	<b>0,1385</b>	<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,1385</b>
						<b>U-Wert</b> <b>0,39</b>
						R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,17

<b>AW07 Außenwand Süd (Giebel)</b>						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050	
Spanplatte	B		0,0130	0,130	0,100	
Holzriegel dazw.	B	10,0 %	0,1000	0,120	0,083	
Mineralwolle	B	90,0 %		0,040	2,250	
Spanplatte	B		0,0130	0,130	0,100	
EPS F	B		0,1800	0,040	4,500	
Spachtelung + Dünnputz	B		0,0080	0,700	0,011	
RT <sub>o</sub> 7,2226    RT <sub>u</sub> 7,0148    RT 7,1187			<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3265</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,14</b>
						R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,17

## Bauteile Hubmer Philipp

<b>AW08 Außenwand Windfang</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Kalk-Zement-Putz	B	0,0200	0,900	0,022	
Hochlochziegel	B	0,1700	0,500	0,340	
Kalk-Zement-Putz	B	0,0200	0,900	0,022	
Klebespachtel	B	0,0050	0,800	0,006	
EPS F	B	0,1600	0,040	4,000	
Spachtelung + Dünnputz	B	0,0080	0,700	0,011	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3830</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,22</b>	
<b>KD01 Kellerdecke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Belag	B	0,0150	0,000	0,000	
Trockenestrich - Gipsfaserplatte	B	0,0250	0,350	0,071	
EPS	B	0,0500	0,040	1,250	
Estrich	B	0,0400	1,400	0,029	
Stahlbeton	B	0,1800	2,300	0,078	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,3100</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,57</b>	
<b>KD02 Kellerdecke Bad und Wohnzimmer saniert</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Belag	B	0,0150	0,000	0,000	
Estrich	B	0,0500	1,400	0,036	
EPS	B	0,0700	0,040	1,750	
Stahlbeton	B	0,1800	2,300	0,078	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,3150</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,45</b>	
<b>KD03 Kellerdecke Windfang</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Belag	B	0,0150	0,000	0,000	
Stahlbeton	B	0,1500	2,300	0,065	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,1650</b>	<b>U-Wert</b>	<b>2,47</b>	
<b>EB01 erdanliegender Fußboden Wohnzimmer</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Belag	B	0,0150	0,000	0,000	
Estrich	B	0,0500	1,400	0,036	
EPS	B	0,0700	0,040	1,750	
Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3350</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,49</b>	
<b>DS01 Dachschräge</b>					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
hinterlüfteter Dachaufbau	B *	0,0000	0,000	0,000	
Sparren dazw.	B 10,0 %	0,1000	0,120	0,083	
Mineralwolle	B 90,0 %		0,040	2,250	
Gipskartonplatte	B	0,0125	0,250	0,050	
Lattung dazw.	B 10,0 %	0,0400	0,120	0,033	
Mineralwolle	B 90,0 %		0,040	0,900	
Gipskartonplatte	B	0,0125	0,250	0,050	
Gipskartonplatte	B	0,0125	0,250	0,050	
		<b>Dicke 0,1775</b>			
		<b>Dicke gesamt 0,1775</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,30</b>	
			Rse+Rsi	0,2	
	RTo 3,4907	RTu 3,2667	RT 3,3787		

**Bauteile**  
**Hubmer Philipp**

<b>AD01 Zangendecke saniert</b>						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Heraklith-EPV	B		0,0350	0,100	0,350	
Rauh Schalung	B		0,0300	0,120	0,250	
Zangen dazw.	B 10,0 %		0,2000	0,120	0,167	
Gutex Thermoflex	B 90,0 %			0,038	4,737	
Sparschalung	B		0,0240	0,150	0,160	
OSB Platte	B		0,0120	0,130	0,092	
Gipskartonplatte	B		0,0125	0,250	0,050	
	RT <sub>o</sub> 5,6337	RT <sub>u</sub> 5,4313	RT 5,5325	<b>Dicke gesamt 0,3135</b>	<b>U-Wert 0,18</b>	
				R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> 0,2		

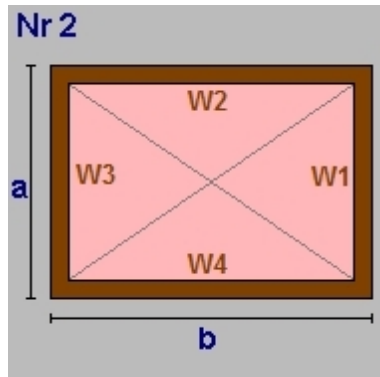
<b>AD02 Decke über Windfang</b>						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,300)	B		0,2000	0,064	3,133	
	R <sub>se</sub> +R <sub>si</sub> = 0,2		<b>Dicke gesamt 0,2000</b>	<b>U-Wert ** 0,30</b>		

<b>ZD01 warme Zwischendecke</b>						
bestehend			Dicke gesamt	U-Wert		
			<b>0,3100</b>	<b>0,00</b>		

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke  
 Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$  [W/mK]  
 \*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht \*\*...Defaultwert lt. OIB  
 RT<sub>u</sub> ... unterer Grenzwert RT<sub>o</sub> ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

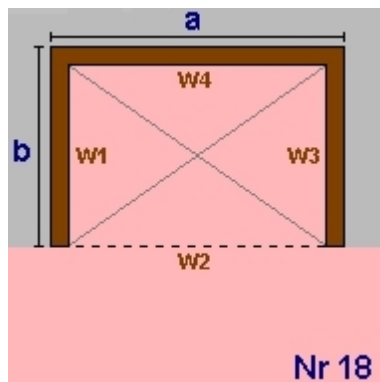
**Geometrieausdruck**  
**Hubmer Philipp**

**EG Grundform**



a = 10,97	b = 12,24	
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,31 => 2,81m		
BGF 134,27m <sup>2</sup>	BRI 377,31m <sup>3</sup>	
Wand W1 30,83m <sup>2</sup>	AW04 Außenwand Ost	
Wand W2 19,22m <sup>2</sup>	AW05 Außenwand Nord (östlicher vom Windfan	
Teilung 5,40 x 2,81 (Länge x Höhe)		
15,17m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand Nord (westlich vom Windfang	
Wand W3 30,83m <sup>2</sup>	AW02 Außenwand West und Süd bis Wohnzimmer	
Wand W4 19,78m <sup>2</sup>	AW03 Außenwand Süd (östlicher Teil)	
Teilung 5,20 x 2,81 (Länge x Höhe)		
14,61m <sup>2</sup>	AW02 Außenwand West und Süd bis Wohnzimmer	
Decke 134,27m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke	
Boden 69,27m <sup>2</sup>	KD01 Kellerdecke	
Teilung 60,00m <sup>2</sup>	KD02	
Teilung 5,00m <sup>2</sup>	EB01	

**EG Rechteck**

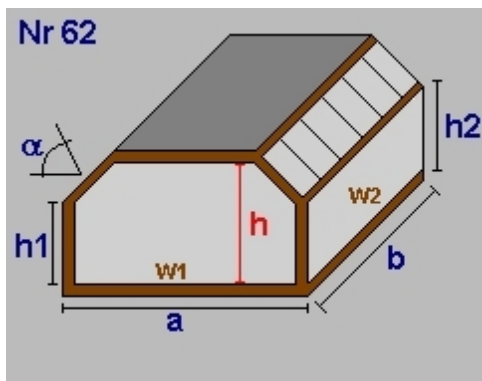


a = 3,08	b = 1,85	
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,20 => 2,70m		
BGF 5,70m <sup>2</sup>	BRI 15,38m <sup>3</sup>	
Wand W1 5,00m <sup>2</sup>	AW08 Außenwand Windfang	
Wand W2 -8,32m <sup>2</sup>	AW05 Außenwand Nord (östlicher vom Windfan	
Wand W3 5,00m <sup>2</sup>	AW08 Außenwand Windfang	
Wand W4 8,32m <sup>2</sup>	AW08	
Decke 5,70m <sup>2</sup>	AD02 Decke über Windfang	
Boden 5,70m <sup>2</sup>	KD03 Kellerdecke Windfang	

**EG Summe**

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 139,97**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 392,69**

**DG Dachkörper**



Dachneigung a(°) 37,00	
a = 12,24	b = 10,97
h1= 0,20	h2 = 0,20
lichte Raumhöhe (h)= 2,40 + obere Decke: 0,31 => 2,71m	
BGF 134,27m <sup>2</sup>	BRI 272,38m <sup>3</sup>
Dachfl. 91,63m <sup>2</sup>	
Decke 61,09m <sup>2</sup>	
Wand W1 24,83m <sup>2</sup>	AW07 Außenwand Süd (Giebel)
Wand W2 2,19m <sup>2</sup>	AW04 Außenwand Ost
Wand W3 24,83m <sup>2</sup>	AW06 Außenwand Nord (Giebel)
Wand W4 2,19m <sup>2</sup>	AW02 Außenwand West und Süd bis Wohnzimmer
Dach 91,63m <sup>2</sup>	DS01 Dachschräge
Decke 61,09m <sup>2</sup>	AD01 Zangendecke saniert
Boden -134,27m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke

**DG Summe**

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 134,27**  
**DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 272,38**

**DG BGF - Reduzierung**

BGF Reduzierung = BGF-Höhe kleiner 1.5 m

Reduzierung = -35,54 m<sup>2</sup>

**Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: -35,54**

**Deckenvolumen KD01**

Fläche 69,27 m<sup>2</sup> x Dicke 0,31 m = 21,47 m<sup>3</sup>

**Deckenvolumen KD02**

Fläche 60,00 m<sup>2</sup> x Dicke 0,32 m = 18,90 m<sup>3</sup>

**Deckenvolumen KD03**

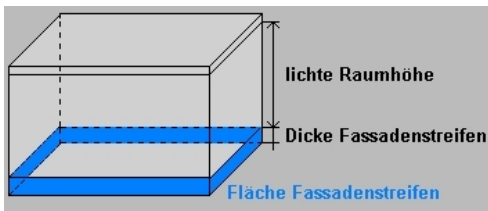
Fläche 5,70 m<sup>2</sup> x Dicke 0,17 m = 0,94 m<sup>3</sup>

**Deckenvolumen EB01**

Fläche 5,00 m<sup>2</sup> x Dicke 0,34 m = 1,68 m<sup>3</sup>

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 42,99**

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,310m	5,40m	1,67m <sup>2</sup>
AW02	- KD01	0,310m	16,17m	5,01m <sup>2</sup>
AW03	- KD01	0,310m	7,04m	2,18m <sup>2</sup>
AW04	- KD01	0,310m	10,97m	3,40m <sup>2</sup>
AW05	- KD01	0,310m	6,84m	2,12m <sup>2</sup>
AW05	- KD03	0,165m	-3,08m	-0,51m <sup>2</sup>
AW08	- KD03	0,165m	6,78m	1,12m <sup>2</sup>

**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 238,70**

**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 708,06**

## Fenster und Türen Hubmer Philipp

Ingenieurbüro für Bauphysik  
Energieausweise und -beratung

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>f</sub> W/K	g	fs	
<b>N</b>															
B	EG AW01	1	1,80 x 0,80	1,80	0,80	1,44				1,01	0,75	1,08	0,50	0,65	
B	EG AW01	1	0,77 x 0,92	0,77	0,92	0,71				0,50	0,75	0,53	0,50	0,65	
B	EG AW08	1	0,97 x 1,15	0,97	1,15	1,12				0,78	1,40	1,56	0,60	0,65	
B	DG AW06	1	0,55 x 0,85	0,55	0,85	0,47				0,33	1,40	0,65	0,50	0,65	
B	DG AW06	1	1,10 x 1,22	1,10	1,22	1,34				0,94	1,90	2,55	0,65	0,65	
<b>5</b>				<b>5,08</b>						<b>3,56</b>		<b>6,37</b>			
<b>O</b>															
B	EG AW04	1	1,09 x 1,23	1,09	1,23	1,34				0,94	0,75	1,01	0,50	0,65	
B	EG AW04	1	1,75 x 1,23	1,75	1,23	2,15				1,51	0,75	1,61	0,50	0,65	
B	EG AW08	1	0,56 x 1,15	0,56	1,15	0,64				0,45	1,40	0,90	0,60	0,65	
B	DG DS01	1	0,68 x 1,34	0,68	1,34	0,91				0,64	1,50	1,37	0,60	0,65	
B	DG DS01	2	0,66 x 0,98	0,66	0,98	1,29				0,91	1,30	1,68	0,30	0,65	
<b>6</b>				<b>6,33</b>						<b>4,45</b>		<b>6,57</b>			
<b>S</b>															
B	EG AW02	1	3,34 x 2,23	3,34	2,23	7,45				5,21	0,75	5,59	0,50	0,65	
B	EG AW02	1	1,10 x 2,23	1,10	2,23	2,45				1,72	0,75	1,84	0,50	0,65	
B	EG AW03	1	1,75 x 1,23	1,75	1,23	2,15				1,51	0,75	1,61	0,50	0,65	
B	DG AW07	2	1,10 x 2,05	1,10	2,05	4,51				3,16	1,90	8,57	0,65	0,65	
<b>5</b>				<b>16,56</b>						<b>11,60</b>		<b>17,61</b>			
<b>W</b>															
B	EG AW02	1	2,35 x 2,27	2,35	2,27	5,33				3,73	0,75	4,00	0,50	0,65	
B	EG AW02	1	4,07 x 2,25	4,07	2,25	9,16				6,41	0,75	6,87	0,50	0,65	
B	EG AW08	1	1,30 x 2,10 Haustür	1,30	2,10	2,73					1,10	3,00			
B	DG DS01	1	0,68 x 1,34	0,68	1,34	0,91				0,64	1,50	1,37	0,60	0,65	
<b>4</b>				<b>18,13</b>						<b>10,78</b>		<b>15,24</b>			
<b>Summe</b>		<b>20</b>		<b>46,10</b>						<b>30,39</b>		<b>45,79</b>			

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

**RH-Eingabe**  
**Hubmer Philipp**

## Raumheizung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

### Bereitstellung

**Bereitstellungssystem** Einzelofen Pellets

**Baujahr Kessel** ab 1985

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



WWB-Eingabe  
Hubmer Philipp

## Warmwasserbereitung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
kombiniert mit Raumheizung

### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	9,48	0
<b>Steigleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	9,55	100
<b>Stichleitungen</b>					38,19	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

### Speicher

**Art des Speichers** indirekt beheizter Speicher  
**Standort** nicht konditionierter Bereich  
**Baujahr** 1986-1993  
**Nennvolumen** 334 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,55 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

**Speicherladepumpe** 58,51 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)



Ingenieurbüro für Bauphysik  
Energieausweise und -beratung

## Hubmer Philipp

Brutto-Grundfläche	<b>239</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>708</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>508</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,72</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,39</b> m

HEB<sub>RK</sub> **117,7** kWh/m<sup>2</sup>a (auf Basis HWB<sub>RK</sub> 59,6 kWh/m<sup>2</sup>a)

HEB<sub>RK,26</sub> **114,3** kWh/m<sup>2</sup>a (auf Basis HWB<sub>RK,26</sub> 63,3 kWh/m<sup>2</sup>a)

HHSB **13,9** kWh/m<sup>2</sup>a

HHSB<sub>26</sub> **13,9** kWh/m<sup>2</sup>a

EEB<sub>RK</sub> **131,6** kWh/m<sup>2</sup>a  $EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$

EEB<sub>RK,26</sub> **128,2** kWh/m<sup>2</sup>a  $EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

**f<sub>GEE,RK</sub>** **1,03**  $f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)



Ingenieurbüro für Bauphysik  
Energieausweise und -beratung

## Hubmer Philipp

Brutto-Grundfläche	<b>239</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>708</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>508</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,72</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,39</b> m

HEB<sub>SK</sub> **133,6** kWh/m<sup>2</sup>a (auf Basis HWB<sub>SK</sub> 70,2 kWh/m<sup>2</sup>a)

HEB<sub>SK,26</sub> **130,6** kWh/m<sup>2</sup>a (auf Basis HWB<sub>SK,26</sub> 63,3 kWh/m<sup>2</sup>a)

HHSB **13,9** kWh/m<sup>2</sup>a

HHSB<sub>26</sub> **13,9** kWh/m<sup>2</sup>a

EEB<sub>SK</sub> **147,5** kWh/m<sup>2</sup>a  $EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$

EEB<sub>SK,26</sub> **144,5** kWh/m<sup>2</sup>a  $EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

**f<sub>GEE,SK</sub>** **1,02**  $f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Hubmer Philipp		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1985
Straße	Guggenberg 16	Katastralgemeinde	Ried im Traunkreis
PLZ/Ort	4551 Ried im Traunkreis	KG-Nr.	51018
Grundstücksnr.	288/2	Seehöhe	450 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 70**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,02**

Energieausweis Ausstellungsdatum 25.10.2021

Gültigkeitsdatum 24.10.2031

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Hubmer Philipp		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1985
Straße	Guggenberg 16	Katastralgemeinde	Ried im Traunkreis
PLZ/Ort	4551 Ried im Traunkreis	KG-Nr.	51018
Grundstücksnr.	288/2	Seehöhe	450 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 70**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,02**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Hubmer Philipp		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1985
Straße	Guggenberg 16	Katastralgemeinde	Ried im Traunkreis
PLZ/Ort	4551 Ried im Traunkreis	KG-Nr.	51018
Grundstücksnr.	288/2	Seehöhe	450 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 70**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,02**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.